

10. „Fürhapter“ - Treffen



Innervillgraten, Osttirol

in
Innsbruck/Mühlau
Am 29. und 30. September 2007

Grüss' euch Fürhapter, Verwandte und Freunde!

In diesem Jahr haben wir wieder einen Ausflug unternommen. Es ging nach Innsbruck - Mühlau, wo unser Mitglied, der Notar Joseph Fürhapter, genannt Pepi mit seiner Frau Bernadette ein informatives Programm zusammengestellt hatte. Sein frisch vermählter Sohn Daniel hat bei Transportaufgaben mit dem Pfarrbus ausgeholfen. Diesmal waren wir international, nicht nur weil Fürhapter aus der Steiermark anwesend waren, sondern weil auch der englische Vetter Bernhard Aird, geboren in Bath, England und wohnhaft in Mittersill in unserer Mitte weilte.



Da heuer keine Generalversammlung stattgefunden hat, konnten wir uns ganz auf den gemütlichen und interessanten Teil des Ausfluges konzentrieren.

Obwohl wir schon die 10. Broschüre herausgeben, findet das **10 jährige Jubiläumstreffen** erst im nächsten Jahr, in Innervillgraten, am **11. bis 12.** oder am **18. bis 19. Oktober 2008** in einem besonders festlichen Rahmen statt. Bitte merkt euch diesen Termin vor, wir müssen (!) den Gemeindesaal mit 400 Personen füllen. Weitere Details erfahrt ihr rechtzeitig.

Und nun wünsche ich Euch gute Unterhaltung mit der Broschüre.

Feldbach, im November 2007

Dipl. Ing. Mag. Heinrich Fürhapter
(Schriftführer)

**Sams-
29.09.**

Die stei-
Fürhap-
ihren
fahren

bach um 05:00 Uhr ab, mit einer

Pause in Eben im Pongau erreichen sie Innsbruck – Mühlau noch vor dem Bus aus Innervillgraten, um 11:00 Uhr.

Die allgemeine Begrüßung mit einem Schnapslerl ist herzlich, vor dem Anstieg zur Kirche, bei der Kapelle machen wir ein Gruppenfoto.

Auf dem Weg zum Bauernhof der Familie Müßigang werfen wir einen Blick in die Kirche, vor dem Altar ist die kleine, aber feine Erntekrone aufgestellt.



Raiffeisenkasse Villgratental
„Ihre Bank im Urlaub“
Veranlagung.Finanzierung.Vorsorgen.
www.raika-villgratental.at

tag;

rischen
ter mit
Freunden
in Feld-

Auf dem

Bauernhof Müsigan

findet jeden Samstag von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr ein „9ern“ statt. Es ist dies ein erweitertes Frühstück mit hausgemachtem Bauernbrot und sonstigen Speisen und Getränken aus der eige-



nen Produktion. Uns hat Dr. Josef Fürhapter, wohnhaft in Mühlau und Notar in Götzis, Vorarlberg zu einem Mittagessen um 12:00 Uhr angemeldet.



Bei strahlendem Wetter begrüßt uns die junge Bäuerin Maria. Wir nehmen in einem neu angebauten Tennenraum Platz, Pepi Fürhapter heißt uns willkommen und erläutert die Fortsetzung des Ausfluges. Zu Mittag gibt es Kürbiscremesuppe mit Kürbiskernen und Öl, darauf einen Schweinsbraten mit Sauerkraut und Knödel. Alles schmeckt vorzüglich.

Die Getränke hat Pepi spendiert, es wird Bier und Wein neben Säften und Mineralwasser angeboten.

Nach dem Essen wird noch Kaffee und Kuchen serviert.

Gegen 14:30 Uhr verlassen wir den gastlichen Hof, ich verspreche Maria, dass sie gebührend in unserer Broschüre erwähnt werden wird.



Zu Fuß und teilweise per Autobus kommen wir zum Rondo an der Mühlauer Kettenbrücke, worin das

Rundgemälde

über die 3. Schlacht am Bergisel 1809 zu besichtigen ist. In der Einführung spricht der Leiter über die Schwierigkeiten des privaten Museums und über die Ignoranz der einzelnen Tiroler Schützenvereine.



Ein junger Student aus Osttirol erklärt uns umfassend und detailliert das Gemälde.

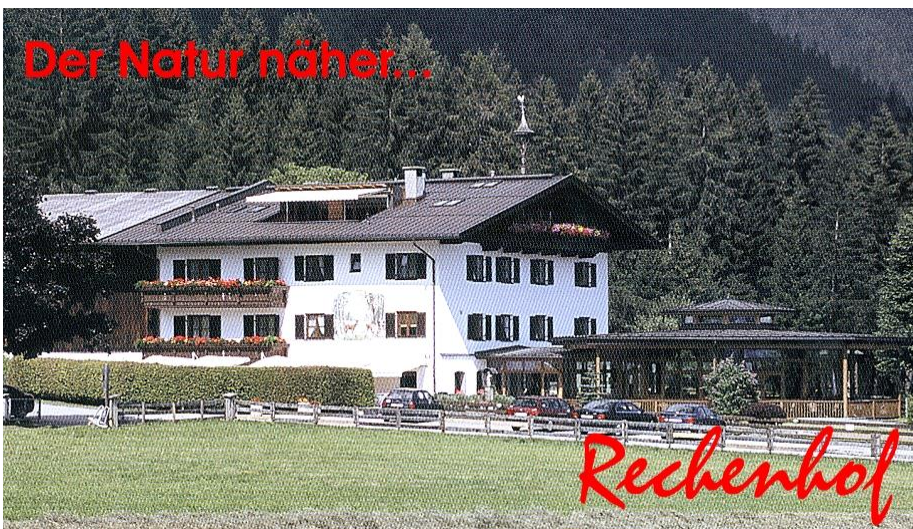
Das riesige Rundbild, auch als Panorama bezeichnet hängt in einem Rundbau neben der Talstation der alten Hungerburgbahn und ist ein über 1000 m² großes Leinwandbild. Es ist nach Norden ausgerichtet und je nach Tageszeit fällt das Tages- bzw. Sonnenlicht auf die umgebende Landschaft. Die Leinwand ist nur 7 m von der Tribüne entfernt, die räumliche Illusion ist gewaltig. Der Übergang vom realen Vordergrund mit originalen Kriegsrelikten aus der Schlacht, in einer nachgebauten Landschaft mit zersplitterten Bäumen, Grasmatten, Holzzäunen, Felsen und Steinen zum Leinwandbild, ist fast nicht zu bemerken.

Abgebildet sind natürlich Andreas Hofer und Pater Speckbacher, bei der Restaurierung wurde als Gag einem unbekanntem Freiheitskämpfer der Kopf vom Luis Trenker aufgesetzt.

Zum Abschluss dürfen wir uns gratis die Sammlung des Geographen, Reiseschriftstellers und Motorsportlers Dr. Max Reisch (1912-1985) ansehen. Besonders interessant sind seine alten Motorräder wie die „Italien-Puch“, Type Modell A, Baujahr 1904, 254 cm³, Höchstgeschwindigkeit 45 km/h, ohne Kupplung und Getriebe.



Von der Ausstellung geht es zurück bis zum Gasthof Koreth, Fürhapter und Gölles steigen in den Privat PKW um und fahren bis zum Parkplatz in Rum hinter dem Bus her. Einige Fürhapter werden mit PKWs und einem Kleinbus zum Rechenhof gebracht, die sportlichen gehen bergauf 25 Minuten.



Nach einer kurzen Kaffeepause werden die Zimmer um 18:00 Uhr bezogen. Um 18:30 Uhr geht es weiter. Während des Aperitifs im Foyer stoßen noch einige Familienmitglieder zu uns, sodass beim Abendessen fast 50 anwesend sind. Die Mühlauer Musik mit 7 Mann und einer Frau, an der Harfe stimmen sich ein und werden uns den Abend verschönern.



Im Wintergarten begrüßt Pepi nochmals alle Fürhapter, Verwandte und Freunde, dann hält der Obmann Oswald ein kurzes Referat. Nach den neuen Statuten findet die Generalversammlung mit Neuwahlen nur alle

4 Jahre statt. Das Resümee der Rede ist, dass es dem Verein gut geht und die Kasse mit über € 2500.- wohlthuend gefüllt ist. Das Experiment des Festes zum 10-jährigen Bestandsjubiläum im nächsten Jahr wird gelingen.

Das Abendessen ist gut und reichlich.

In der Ruhephase nach dem Essen ergreift Hein das Wort. Lebhaft und eindringlich wirbt er für die Weiterentwicklung des Vereines, um Beitritt zum Verein, um Teilnahme von möglichst vielen Mitgliedern beim nächstjährigen Jubiläumstreffen und um die bessere Nutzung unserer Homepage im Internet. Schließlich zieht er noch eine Verkaufsshow für die Fürhapter-Häferl, Anstecknadeln und



andere Souvenirs ab. Mit Erfolg! Mehrere Anwesende treten spontan dem Verein bei, ein Sponsor wird gewonnen und Souvenirs werden gekauft bzw. verschenkt.

Die Musik spielt auf, es wird getanzt und geredet, kurzum es wird ein turbulenter Abend mit offenem Ende.



Sonntag, 30.09.

Vor dem Frühstück spaziere ich in der Gegend herum, Richtung Enzianhütte.

Das Frühstück ist konventionell, ausreichend und schmeckt sehr gut.

Nach den Packarbeiten machen wir uns auf den Weg zum Erntedankfest. Ein Teil geht zu Fuß, die anderen fahren mit dem Auto bzw. mit unserem Bus und einem Kleinbus.

Am Morgen sind auch Verwandte aus Vorarlberg eingetroffen, sodass letztlich die Familie auf über 60 Personen angewachsen ist.

Die Wanderung bei kühlem, aber trockenem Wetter, vorbei am neuen Haus vom Pepi (Joseph Fürhapter) bis zur kleinen Kirche verläuft in angenehmer Atmosphäre. Um 09:45 Uhr treffen sich alle vor dem Eingang, grüppchenweise treten wir ein, um einen Sitzplatz zu ergattern.

Die Messe zum

Erntedankfest

wird vom Pfarrer von Mühlau zelebriert, unterstützt wird er vom Pfarrkurator Raimund Eberharder, dem Kirchenchor, der Mühlauer Musik und vielen Kindern, die ein eigenes Erntedanklied singen. Das Beispiel vom reichen



Mann

und vom armen Lazarus (Lukas 16,19-31) im Evangelium bedarf, wegen seiner Härte gegenüber dem Reichen, in der Predigt einer Interpretation durch



den Pfarrkurator. Wir freuen uns, dass Bernadette Fürhapter zu den Kommunion Spendern zählt.

Die Einladung, das Erntedankfest nach dem Gottesdienst beim Emmaus Fest, anlässlich des 10 jährigen Bestandes dieser Einrichtung, fortzusetzen, nehmen wir gerne an. Dieser Verein nimmt Alkoholiker auf, die eine Entziehungskur mitgemacht haben und versucht sie innerhalb eines Jahres wieder in die Gesellschaft einzugliedern.



Das Wetter ist schöner und vor allem wärmer geworden, wir genießen den Aufenthalt im Freien. Die Mühlauer Musik spielt auf, mit dem Essen und Trinken klappt es nicht so besonders. Trotzdem schmecken uns das „Kriachl“ (gesalzener Krapfenteig) mit Preiselbeeren und die selbst erzeugten Natursäfte.

Abschied nehmen heißt es von einigen Familienangehörigen am Hauptplatz von Mühlau. Sie kommen nicht mit uns, weil sie die Kristallwelten in **Wattens** schon kennen.



Swarovski Kristallwelten

Ein Höhepunkt des heurigen Ausfluges ist dieses, von André Heller gestaltete Kunsterlebnis in Kristallform.

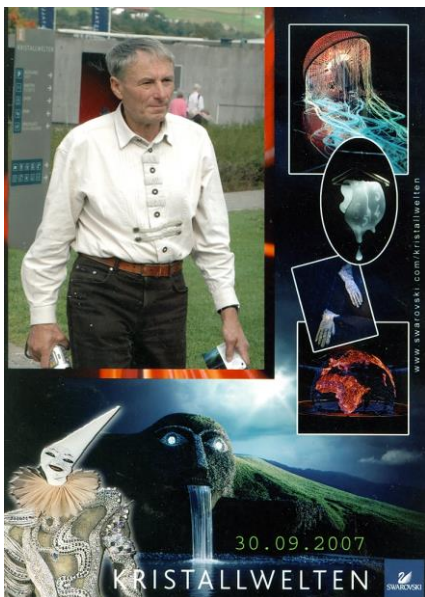
Im Eingangssaal gibt eine PR-Dame einen Überblick über die Entstehung des Unternehmens, die Produktpalette und die Ausstellungsobjekte. Über 700.000 Besucher drängen sich jährlich durch die Räume und staunen, wie mit Kristallen, Spiegeln und Lichteffekten einmalige Ansichten und Gefühle hervorgerufen werden können. Auch während unserer Anwesenheit herrscht großes Gedränge, natürlich sind Japaner dabei,

die auch den Shop stürmen und alles aufkaufen was gut und vor allem teuer ist.

Eine gute Stunde bleiben wir, dann werden die Abschiedsfotos vor dem wasserspeienden, grünen Ungeheuer angefertigt.



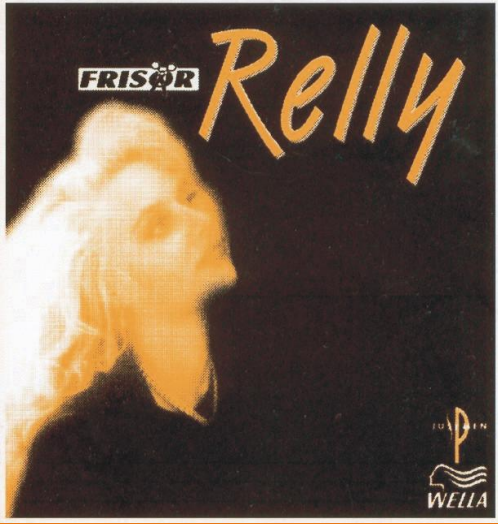
Die Abschiedszeremonie findet vor dem Autobus statt. Wir versichern uns gegenseitig, wie schön es war und versprechen nächstes Jahr unbedingt zum 10 jährigen Jubiläum des „Ahnen- und Familienforschungsvereines „Fürhapter-die Familie“ nach Innervillgraten zu kommen



Um 15:30 Uhr ist das Familientreffen zu Ende.

Die steirischen Fürhapter und das Ehepaar Gölles fahren Richtung Feldbach, der Bus mit den Osttirolern setzt sich in Bewegung und die Innsbrucker kehren nach Mühlau zurück.

Danke dem Pepi und der Bernadette für die Organisation und Gastfreundschaft und danke dem Oswald für die Abwicklung der gesamten Reise. Ich freue mich auf ein Wiedersehen.



Reinhold Fürhapter
 6111 Volders 6063 Rum b. Innsbruck
 Bstr.-Dorfplatz Ahomstr. 1
 T 05224- 56256 T 0512- 204863

Wie schon erwähnt haben wir am Samstagabend nicht nur Mitglieder, sondern auch einen Sponsor gewonnen: Es ist der **Reinhold Fürhapter** (Bruder von Oswald) und **Sohn Thomas** mit seinem Frisörsalon „Relly“ in Innsbruck und Volders (siehe Logo). Wir danken dir Reinhold!

Folgende Verwandte sind dem Verein „Fürhapter, die Familie“ beigetreten:

Herr Bernhard Aird, Hintergasse 2, 5730 Mittersill
 Fam. Luitgard und Siegfried , 6860 Rankweil
 Fam. Fürhapter Daniel u. Nika, 6071 Aldrans
 Herr Gregor Fürhapter, 6111 Volders
 Herr Thomas Fürhapter, 6111 Volders
 Familie Gerda und Gebhard Moosmann, 9920 Heinfels

Fürhapter FAN's

Herr Rainer Josef, Arnbach 43, 9920 Sillian und Herr Pichler Manni, Ing. Etzl Str. 51, 6020 Innsbruck

Seid willkommen in unserer Familie!

Familien- und Kurzmeldungen

aus der Zeit vom Oktober 2006 bis November 2007, soweit wir sie ermitteln konnten. Bitte Familienmeldungen an Oswald übermitteln! (fuerhapterverein@aon.at)

Eheschließungen:

23.06.2007 Fürhapter Markus, Innervillgraten Nr. 50a, geb. 16.09.1971 mit Bürgler Sylvia, geb. 29.02.1976; wohnhaft Inner villgraten 50a.

07.07.2007 (Standesamt Gänserndorf) bzw. **21.07.2007** (kirchlich in Innsbruck) Fürhapter Daniel, Innsbruckerstr. Nr. 10, 6071 Aldrans mit Rozbaud Monika („Nika“) aus Gänserndorf NÖ.



Nika und Daniel

14.09.2007 (Standesamt) bzw. **22.09.2007** (kirchlich) Fürhapter Beate, Innervillgraten Nr. 74b, geb. 31.05.1983 mit Mair Josef, Innervillgraten Nr. 136, geb. 02.06.1977; wohnhaft im Haus Mattn, Innervillgraten Nr. 136.



Beate und Seppa

Wir gratulieren!

Geburten:

21.08.2007 Fürhapter Laurin,
Tochter von Martin und Irmtraud Fürhapter, Innervillgraten 50c.

Willkommen in der Familie

Gedenkstein, Plakette 2007



Nach dem Ausflug nach Innsbruck-Mühlau wurde die Plakette am Erinnerungsstein durch den Obmann Oswald montiert.

Innervillgraten, am 22. 11.2007



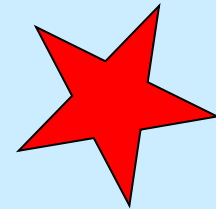


Wann ist Weihnachten ?



Es ist Weihnachten,
wenn alle bereit sind für das Fest.
Weihnachten heißt:
Mit Hoffnung leben.
Wenn sich die Menschen
die Hände zur Versöhnung reichen,
wenn der Fremde aufgenommen wird,
wenn einer dem anderen hilft,
das Böse zu meiden und das Gute zu tun,
dann ist Weihnachten.

Weihnachten heißt:
Die Tränen trocknen,
das, was du hast,
mit anderen teilen;
jedes Mal,
wenn wir die Not
eines Unglücklichen lindern,
wird Weihnachten.



Jeden Tag ist Weihnachten
auf dieser Erde:
jedes Mal, wenn einer dem anderen
seine Liebe schenkt;
wenn Herzen Glück empfinden,
ist Weihnachten:
dann steigt Gott
wieder vom Himmel herab
und bringt Licht



(Aus Haiti)

EUCH UND EUREN FAMILIEN WÜNSCHEN WIR EIN FROHES, GESEGNETES

WEIHNACHTSFEST, SOWIE GLÜCK UND GESUNDHEIT IM JAHRE 2008

Obmann: Oswald
Obm.Stv.: Anton

BEHÜT EUCH GOTT !
Der Ausschuß:

Schritfführer: Heinrich
Kassier: Josef